

William Shakespeare Literaturwissen Reclams Unive

As recognized, adventure as competently as experience just about lesson, amusement, as skillfully as contract can be gotten by just checking out a ebook **william shakespeare literaturwissen reclams unive** with it is not directly done, you could acknowledge even more approximately this life, more or less the world.

We allow you this proper as without difficulty as simple pretension to acquire those all. We give william shakespeare literaturwissen reclams unive and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. along with them is this william shakespeare literaturwissen reclams unive that can be your partner.

Emergence and Embodiment Bruce Clarke 2009-10-30 Emerging in the 1940s, the first cybernetics—the study of communication and control systems—was mainstreamed under the names artificial intelligence and computer science and taken up by the social sciences, the humanities, and the creative arts. In *Emergence and Embodiment*, Bruce Clarke and Mark B. N. Hansen focus on cybernetic developments that stem from the second-order turn in the 1970s, when the cyberneticist Heinz von Foerster catalyzed new thinking about the cognitive implications of self-referential systems. The crucial shift he inspired was from first-order cybernetics' attention to homeostasis as a mode of autonomous self-regulation in mechanical and informatic systems, to second-order concepts of self-organization and autopoiesis in embodied and metabiotic systems. The collection opens with an interview with von Foerster and then traces the lines of neocybernetic thought that have followed from his work. In response to the apparent dissolution of boundaries at work in the contemporary technosciences of emergence, neocybernetics observes that cognitive systems are operationally bounded, semi-autonomous entities coupled with their environments and other systems. Second-order systems theory stresses the recursive complexities of observation, mediation, and communication. Focused on the neocybernetic contributions of von Foerster, Francisco Varela, and Niklas Luhmann, this collection advances theoretical debates about the cultural, philosophical, and literary uses of their ideas. In addition to the interview with von Foerster, *Emergence and Embodiment* includes essays by Varela and Luhmann. It engages with Humberto Maturana's and Varela's creation of the concept of autopoiesis, Varela's later work on neurophenomenology, and Luhmann's adaptations of autopoiesis to social systems theory. Taken together, these essays illuminate the shared commitments uniting the broader discourse of neocybernetics. Contributors. Linda Brigham, Bruce Clarke, Mark B. N. Hansen, Edgar Landgraf, Ira Livingston, Niklas Luhmann, Hans-Georg Moeller, John Protevi, Michael Schiltz, Evan Thompson, Francisco J. Varela, Cary Wolfe

Das Schweizer Buch 1999

My Life as a Fake Peter Carey 2010-12-09 Melbourne, the late 1940s. A young conservative Australian poet named Christopher Chubb decides to teach his country a lesson about pretension and authenticity. Choosing as his target the most avant-garde of the literary magazines, he submits for publication the entire oeuvre of one Bob McCorkle, a working-class poet of raw power and sexual frankness, conveniently dead at twenty-four and entirely the product of Chubb's imagination. Not only does the magazine fall for the hoax, but the local authorities also sue its editor for publishing obscenity. At the trial someone uncannily resembling the faked photograph of the invented McCorkle, leaps to his feet. At this moment a horrified Chubb is confronted by the malevolent being he has himself manufactured...

Börsenblatt 2006-06

Literaturwissenschaft. Eine Einführung Sabina Becker 2018-11-09 Reclams Studienbuch Germanistik bietet Fachwissen für das germanistische Grundstudium und darüber hinaus: - Klar strukturiert - Verständlich formuliert - Praxisnah auf den Punkt gebracht Alles, was man für den wissenschaftlichen Umgang mit der deutschen Literatur wissen muss, wird hier konzentriert und einprägsam erklärt: die Gestaltung literarischer Texte durch Poetik, Rhetorik und Stilistik, das System der Gattungen, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft sowie Grundbegriffe der Editionswissenschaft. Von drei Expertinnen der universitären Lehre verfasst und in der Praxis erprobt, ist dieses Grundlagenbuch genau auf die aktuellen Studienrealitäten abgestimmt. Der bewährte grüne Band in der Universal-Bibliothek erscheint hier als erweiterte und aktualisierte Auflage im großen Studienbuchformat mit Tabellen, Merkboxen und wertvollen Literaturempfehlungen.

Textausgabe + Lektüreschlüssel. William Shakespeare: Hamlet Andrew Williams 2013-03-25 Nur als E-Book: Textausgabe + Lektüreschlüssel! Dieses E-Book bietet sowohl William Shakespeares "Hamlet" aus Reclams Roter Reihe als auch den passenden Lektüreschlüssel. Der Text enthält die Referenz zum gedruckten Buch und ist damit zitierfähig und verwendbar in Schule und Studium. Der Lektüreschlüssel hilft übersichtlich, schnell und zielgerichtet bei Verständnisfragen, die während der Lektüre auftreten. Als Kombiprodukt zu einem unschlagbar günstigen Preis. "Hamlet" ist das meistgespielte Stück Shakespeares und Hamlet ist Shakespeares berühmteste Figur. Als vor rund 250 Jahren die Shakespeare-Begeisterung in Deutschland um sich griff, gehörte auch ein sogenanntes ›Hamlet-Erlebnis‹, nämlich die Identifikation mit dem melancholischen Dänenprinzen, zu den Reaktionen auf Shakespeares Stücke. Die menschliche Psyche und ihre Widersprüchlichkeiten sowie die Reflexion über Ich, Fiktion und Welt stehen in diesem Stück auf dem Prüfstand, und nicht umsonst

hat der berühmteste Monolog der Theatergeschichte in diesem Stück seinen Platz: "To be or not to be, that is the question" / "Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage".

Hamlet von William Shakespeare: Reclam Lektüreschlüssel XL Andrew Williams 2021-08-27 "Reclam Lektüreschlüssel XL" sind die idealen Helfer bei der Vorbereitung auf Unterrichtsstunden, Referate, Klausuren und Abitur – differenziert, umfangreich, übersichtlich! * Präzise Inhaltsangaben zum Einstieg in den Text * Klare Analysen von Figuren, Aufbau, Sprache und Stil * Zuverlässige Interpretationen mit prägnanten Textbelegen * Informationen zu Autor und historischem Kontext * Hilfreiche Infografiken, Abbildungen und Tabellen * Aktuelle Literatur- und Medientipps Besonders nützliche Elemente sind: * Prüfungsaufgaben mit Lösungshinweisen * Zentrale Begriffe und Definitionen als Lernglossar Der Lektüreschlüssel ist auf Deutsch verfasst, enthält aber das wichtigste Vokabular für die Analyse sowie Aufgaben und Lösungen auf Englisch. "To be, or not to be": Angesichts des gewaltsamen Todes seines Vaters, des Königs von Dänemark, und der Heirat seiner Mutter mit dessen mutmaßlichem Mörder zweifelt Hamlet an der Sinnhaftigkeit des Lebens. Zwar verspricht er dem Geist seines Vaters Rache, doch stehen nicht nur listige Mitglieder des Hofes, sondern vor allem die eigenen philosophischen Grübeleien der Vergeltung entgegen.

Der Goldene Spiegel Christoph Martin Wieland 2012-06 Dieses Werk ist Teil der Buchreihe TREDITION CLASSICS. Der Verlag tredition aus Hamburg veröffentlicht in der Buchreihe TREDITION CLASSICS Werke aus mehr als zwei Jahrtausenden. Diese waren zu einem Grossteil vergriffen oder nur noch antiquarisch erhältlich. Mit der Buchreihe TREDITION CLASSICS verfolgt tredition das Ziel, tausende Klassiker der Weltliteratur verschiedener Sprachen wieder als gedruckte Bücher zu verlegen - und das weltweit! Die Buchreihe dient zur Bewahrung der Literatur und Förderung der Kultur. Sie trägt so dazu bei, dass viele tausend Werke nicht in Vergessenheit geraten

Macbeth von William Shakespeare: Lektüreschlüssel XL Andrew Williams 2021-03-12 "Reclam Lektüreschlüssel XL" sind die idealen Helfer bei der Vorbereitung auf Unterrichtsstunden, Referate, Klausuren und Abitur – differenziert, umfangreich, übersichtlich! * Präzise Inhaltsangaben zum Einstieg in den Text * Klare Analysen von Figuren, Aufbau, Sprache und Stil * Zuverlässige Interpretationen mit prägnanten Textbelegen * Informationen zu Autor und historischem Kontext * Hilfreiche Infografiken, Abbildungen und Tabellen * Aktuelle Literatur- und Medientipps Besonders nützliche Elemente sind: * Prüfungsaufgaben mit Lösungshinweisen * Zentrale Begriffe und Definitionen als Lernglossar Der Lektüreschlüssel ist auf Deutsch verfasst, enthält aber das wichtigste Vokabular für die Analyse sowie Aufgaben und Lösungen auf Englisch. Machtgelüste bringen den titelgebenden Protagonisten in Shakespeares kürzestem Stück "Macbeth" in eine prekäre Lage: Tut er sich zunächst als loyaler Krieger des schottischen Heeres hervor, so treiben ihn bald die Gier nach dem Königsamt und später der Wunsch, sich in dieser machtvollen Position zu halten, zu den grausamsten Taten. Versucht von übernatürlichen Gestalten und angestachelt von

seiner machtversessenen Frau wird er – trotz eigener Ängste und Skrupel – zum rasenden Mörder.

The Rhetoric of Topics and Forms Gianna Zocco 2021-01-18 The fourth volume of the collected papers of the ICLA congress “The Many Languages of Comparative Literature” includes articles that study thematic and formal elements of literary texts. Although the question of prioritizing either the level of content or that of form has often provoked controversies, most contributions here treat them as internally connected. While theoretical considerations inform many of the readings, the main interest of most articles can be described as rhetorical (in the widest sense) – given that the ancient discipline of rhetoric did not only include the study of rhetorical figures and tropes such as metaphor, irony, or satire, but also that of *topoi*, which were originally viewed as the ‘places’ where certain arguments could be found, but later came to represent the arguments or intellectual themes themselves. Another feature shared by most of the articles is the tendency of ‘undeclared thematology’, which not only reflects the persistence of the charge of positivism, but also shows that most scholars prefer to locate themselves within more specific, often interdisciplinary fields of literary study. In this sense, this volume does not only prove the ongoing relevance of traditional fields such as rhetoric and thematology, but provides contributions to currently flourishing research areas, among them literary multilingualism, literature and emotions, and ecocriticism.

German books in print 1998

Benjamin's Library Jane O. Newman 2011-12-15 In Benjamin's Library, Jane O. Newman offers, for the first time in any language, a reading of Walter Benjamin's notoriously opaque work, *Origin of the German Tragic Drama* that systematically attends to its place in discussions of the Baroque in Benjamin's day. Taking into account the literary and cultural contexts of Benjamin's work, Newman recovers Benjamin's relationship to the ideologically loaded readings of the literature and political theory of the seventeenth-century Baroque that abounded in Germany during the political and economic crises of the Weimar years. To date, the significance of the Baroque for *Origin of the German Tragic Drama* has been glossed over by students of Benjamin, most of whom have neither read it in this context nor engaged with the often incongruous debates about the period that filled both academic and popular texts in the years leading up to and following World War I. Armed with extraordinary historical, bibliographical, philological, and orthographic research, Newman shows the extent to which Benjamin participated in these debates by reconstructing the literal and figurative history of sixteenth- and seventeenth-century books that Benjamin analyzes and the literary, art historical and art theoretical, and political theological discussions of the Baroque with which he was familiar. In so doing, she challenges the exceptionalist, even hagiographic, approaches that have become common in Benjamin studies. The result is a deeply learned book that will infuse much-needed life into the study of one of the most influential thinkers of the twentieth century.

Commitment and Beyond Georges Khalil 2015-11-03 This book is about relations between literature, society and politics in the Arab world. It is an attempt to come to terms with the changing conceptualizations of the political in Arabic literature in recent modern history. It examines historical and contemporary conceptions of literary commitment (iltizam) and how notions of 'writing with a cause' have been shaped, contested, re-actualized since the 1940s until today. Against the backdrop of the current social and political transformations in the Arab world, questions on the role of the arts, specifically literature and its politics, arise with immediacy and require profound reflection and analysis. The chapters reexamine critically both current and historical notions of the political in modern Arabic literature as well as the legacy of iltizam as a term and an agenda. Literary commitment is understood here not just solely as a (completed) period in Arabic literary history but also as a vivid, changing and continuing idea that questions the role of literature and the author in and for a society.

Gramophone, Film, Typewriter Friedrich A. Kittler 1999 On history of communication

Annotations in Scholarly Editions and Research Julia Nantke 2020-10-26 The term 'annotation' is associated in the Humanities and Technical Sciences with different concepts that vary in coverage, application and direction but which also have instructive parallels. This publication mirrors the increasing cooperation that has been taking place between the two disciplines within the scope of the digitalization of the Humanities. It presents the results of an international conference on the concept of annotation that took place at the University of Wuppertal in February 2019. This publication reflects on different practices and associated concepts of annotation in an interdisciplinary perspective, puts them in relation to each other and attempts to systematize their commonalities and divergences. The following dynamic visualizations allow an interactive navigation within the volume based on keywords: Wordcloud ▲ , Matrix ■ , Edge Bundling ⊗

Holocaust as Fiction W. Donahue 2011-01-19 Holocaust as Fiction seeks to explain and critically evaluate the extraordinary success of Schlink's internationally acclaimed novel, *The Reader* , the widely read "Selb" detective trilogy, and two popular films based closely on his work.

"Verwisch die Spuren!": Bertolt Brecht's Work and Legacy 2015-06-29 This volume presents a cross-section of current Brecht studies, reflecting a variety of approaches and perspectives ranging from detailed exegesis of particular texts to cultural criticism in the broadest sense. It provides analyses of Brecht's work and investigates his pervasive influence in 20th century literature. The studies collected here cover the whole of Brecht's career, from the early one-acter *Kleinbürgerhochzeit* of 1919 to the *Sinn und Form* years immediately preceding his death, as well as his use of tradition and his legacy. By way of redressing a tendency in Brecht reception to regard him mainly as a dramatist, the volume covers novels, poetry, film, photography, journalism and theory as

well as plays.

The Social Dimensions of Fiction Steven Tötösy de Zepetnek 2013-11-11 This work is a comparative study of nineteenth-century English-Canadian and French Canadian novel prefaces, a previously unexplored literary topic. As a study in Comparative Literature - with the application of a specific literary framework and methodology - the study conforms to theoretical and methodological postulates formulated in and prescribed by this framework when applied. This a priori postulate necessitates that the research on and the presentation of the Canadian novel preface be carried out in a specific manner, as follows. First, the study will establish the hypothesis that the preface to nineteenth-century English-Canadian and French-Canadian novels is a genre in its own right. This hypothesis will rest on the following: 1) a taxonomical survey of related terms meaning "preface"; 2) a survey of secondary literature of works dealing with the preface; 3) a discussion of the theoretical framework and methodology of the Empirical Theory of Literature and its appropriateness for the study of the preface; and 4) a discussion of the process of the compilation of the corpus of nineteenth-century Canadian novel prefaces (Chapter one). In a second step, the theoretical postulate outlined in the hypothesis will be put into practice by the development and production of a preface typology (Chapter two). In a third step, further tenets of the Empirical Theory of Literature will be tested on the corpus of the prefaces (Chapter three). In a fourth step, the prefaces will be analysed following the tenets formulated in and prescribed by the systemic framework applied (Chapter four).

Cultural Memory Studies Astrid Erll 2010-01-01 This handbook represents the interdisciplinary and international field of "cultural memory studies" for the first time in one volume. Articles by renowned international scholars offer readers a unique overview of the key concepts of cultural memory studies. The handbook not only documents current research in an unprecedented way; it also serves as a forum for bringing together approaches from areas as varied as sociology, political sciences, history, theology, literary studies, media studies, philosophy, psychology, and neurosciences. "Cultural memory studies" – as defined in this handbook – came into being at the beginning of the 20th century, with the works of Maurice Halbwachs on *mémoire collective*. In the course of the last two decades this area of research has witnessed a veritable boom in various countries and disciplines. As a consequence, the study of the relation of "culture" and "memory" has diversified into a wide range of approaches. This handbook is based on a broad understanding of "cultural memory" as the interplay of present and past in sociocultural contexts. It presents concepts for the study of individual remembering in a social context, group and family memory, national memory, the various media of memory, and finally the host of emerging transnational lieux de mémoire such as 9/11.

Eine Bibliothek der Weltliteratur Hermann Hesse 1978

Noble Lies, Slant Truths, Necessary Angels Ellis Shookman 2020-05 Using the nine novels of Christoph Martin Wieland (1733-1813) as case studies, Shookman

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on December 9, 2022 by guest

explores the notion of fictionality both as a distinctive feature of the stories themselves and as a distinguishing characteristic of the fanciful notions, moral laws, political utopias, religious beliefs, and artistic concepts that they describe. The novels show readers why they should take fictions seriously, yet not literally--or how to suspend disbelief without suspending judgment. Shookman uses the concepts of imagination, ideals, and illusion to investigate how Wieland's novels define fiction, know its referents, and accept its truths. He places Wieland's use of fictionality in the evolution of the German novel, while also using his work to comment on academic and real world implications of fictionality.

Lektüreschlüssel. William Shakespeare: Romeo and Juliet Kathleen Ellenrieder 2013-01-22 Reclams "Fremdsprachen-Lektüreschlüssel" folgen dem bewährten Aufbau- und Darstellungsprinzip der Lektüreschlüssel zur deutschen Literatur. Sie beziehen sich auf den fremdsprachigen Originaltext (wenn möglich in Reclams Roter Reihe), sind aber auf Deutsch verfasst und unterstützen ebenso die Lektüre der deutschen Übersetzung. Eine "Checkliste" enthält Aufgaben zur Verständniskontrolle in der Fremdsprache. Unter dem Darstellungstext stehen Übersetzungshilfen und Schlüsselbegriffe in der Fremdsprache, um die Bearbeitung dieser Aufgaben und ein fremdsprachiges Referieren über das Werk zu erleichtern. Lektüreschlüssel erschließen einzelne literarische Werke. Um eine Interpretation als Zentrum gruppieren sich 10 wichtige Verständniszugänge: * Erstinformation zum Werk * Inhaltsangabe * Personen (Konstellationen) * Werk-Aufbau (Strukturskizze) * Wortkommentar * Interpretation * Autor und Zeit * Rezeption * "Checkliste" zur Verständniskontrolle * Lektüretipps mit Filmempfehlungen * Raum für Notizen Romeo und Julia sind der Inbegriff der leidenschaftlichen Liebe, sind das Liebespaar schlechthin. Shakespeares Tragödie zeigt die himmlische Ekstase, aber auch die Grenzen der Liebe durch Familie und gesellschaftliche Gegenbilder, die in den männlich dominierten Gruppen der Montagues und der Capulets verkörpert sind. Und nicht zuletzt ist Shakespeares "Romeo und Julia" ein hinreißendes Sprachkunstwerk, ein großes Liebesgedicht in Dramenform.

Questioning the Canon Christine Meyer 2021-07-05 To what extent do minority writers feel represented by the literary canon of a nation and its body of "great works"? To what extent do they adhere to, or contest, the supposedly universal values conveyed through those texts and how do they situate their own works within the national tradition? Building on Edward W. Said's contrapuntal readings and Gayatri Chakravorty Spivak's reflections on the voice of the subaltern, this monograph examines the ways in which Rafik Schami, Emine Sevgi Özdamar, and Feridun Zaimoglu have re-read, challenged, and adapted the German canon. Similar to other writers in postcolonial contexts, their work on the canon entails an inquiry into history and a negotiation of their relation to the texts and representations that define the "host" nation. Through close analyses of the works of these non-native German authors, the book investigates the intersection between politics, ethics, and aesthetics in their work, focusing on the appropriation and re-evaluation of cultural legacies in German-language literature. Opening up a rich critical dialogue with scholars of

German Studies and Postcolonial Theory, Christine Meyer provides a fresh perspective on German-language minority literature since the reunification.

The Future of the German-Jewish Past Gideon Reuveni 2020-12-15 Germany's acceptance of its direct responsibility for the Holocaust has strengthened its relationship with Israel and has led to a deep commitment to combat antisemitism and rebuild Jewish life in Germany. As we draw close to a time when there will be no more firsthand experience of the horrors of the Holocaust, there is great concern about what will happen when German responsibility turns into history. Will the present taboo against open antisemitism be lifted as collective memory fades? There are alarming signs of the rise of the far right, which includes blatantly antisemitic elements, already visible in public discourse. The evidence is unmistakable—overt antisemitism is dramatically increasing once more. *The Future of the German-Jewish Past* deals with the formidable challenges created by these developments. It is conceptualized to offer a variety of perspectives and views on the question of the future of the German-Jewish past. The volume addresses topics such as antisemitism, Holocaust memory, historiography, and political issues relating to the future relationship between Jews, Israel, and Germany. While the central focus of this volume is Germany, the implications go beyond the German-Jewish experience and relate to some of the broader challenges facing modern societies today.

Theater heute 1982

Textausgabe + Lektüreschlüssel. William Shakespeare: Romeo and Juliet Kathleen Ellenrieder 2013-03-12 Nur als E-Book: Textausgabe + Lektüreschlüssel! Dieses E-Book bietet sowohl William Shakespeares "Romeo and Juliet" aus Reclams Roter Reihe im englischen Original mit Übersetzung schwieriger Wörter als auch den passenden Lektüreschlüssel. Der Text enthält die Referenz zum gedruckten Buch und ist damit zitierfähig und verwendbar in Schule und Studium. Der Lektüreschlüssel in Deutsch mit Übersetzung von Schlüsselbegriffen ins Englische hilft übersichtlich, schnell und zielgerichtet bei Verständnisfragen, die während der Lektüre auftreten. Als Kombiprodukt zu einem unschlagbar günstigen Preis. Romeo und Julia sind der Inbegriff der leidenschaftlichen Liebe, sind das Liebespaar schlechthin. Shakespeares Tragödie zeigt die himmlische Ekstase, aber auch die Grenzen der Liebe durch Familie und gesellschaftliche Gegenbilder, die in den männlich dominierten Gruppen der Montagues und der Capulets verkörpert sind. Und nicht zuletzt ist Shakespeares "Romeo und Julia" ein hinreißendes Sprachkunstwerk, ein großes Liebesgedicht in Dramenform.

Poetics and Politics Toni Bernhart 2018-08-21 Far from teleological historiography, the pan-European perspective on Early Modern drama offered in this volume provides answers to why, how, where and when the given phenomena of theatre appear in history. Using theories of circulation and other concepts of exchange, transfer and movement, the authors analyze the development and differentiation of European secular and religious drama, within the

disciplinary framework of comparative literature and the history of literature and concepts. Within this frame, aspects of major interest are the relationship between tradition and innovation, the status of genre, the proportion of autonomous and heteronomous creational dispositions within the artefacts or genres they belong to, as well as strategies of functionalization in the context of a given part of the cultural net. Contributions cover a broad range of topics, including poetics of Early Modern Drama; political, institutional and social practices; history of themes and motifs (Stoffgeschichte); history of genres/cross-fertilization between genres; textual traditions and distribution of texts; questions of originality and authorship; theories of circulation and net structures in Drama Studies.

Franz Kafka. Internationale Bibliographie der Primär- und Sekundärliteratur / International Bibliography of Primary and Secondary Literature. Band 1+2 Maria Luise Caputo-Mayr 2010-01-13 Die vorliegende Bibliographie ist als erste ausschließlich Kafkas Werken und deren Übersetzungen gewidmet. Sie wurde in den USA zusammengestellt und soll dem Benutzer rasche Information über den gegenwärtigen Stand der Dinge geben. Mit dem Erscheinen der kritischen Werkausgabe im Laufe der Achtzigerjahre wird sich die Situation, besonders was Übersetzungen anbelangt, wohl sehr verändern. Die Bibliographie entstand aus der Erwägung heraus, daß bisher noch keine Bemühung darauf gerichtet war, in übersichtlicher Form Kafkas Werke und ihre Übersetzungen in andere Sprachen in einem Band zu vereinen. Es wurde möglichst vollständige Verzeichnung angestrebt, einschließlich der verschiedenen Auflagen und Übersetzungen. Es war zu erwarten, daß Kafkas Werke in die wichtigsten Weltsprachen übersetzt wurden. Das Erstaunliche ist aber, wie weit Kafka in Sprachbereiche eingedrungen ist, die keine globale Bedeutung haben. Gleichzeitig mußte man aber auch feststellen, daß es, genau genommen, eigentlich keine englische Gesamtausgabe von Kafkas Werken gibt.

Fachdienst Germanistik 1999

Crossing Languages to Play with Words Sebastian Knospe 2016-09-26 Wordplay involving several linguistic codes is an important modality of ludic language. This volume offers a multidisciplinary approach to the topic, discussing examples from different epochs, genres, and communicative situations. The contributions illustrate the multi-dimensionality, linguistic make-up, and the special interactive potential of wordplay across linguistic and cultural boundaries, including the challenging practice of translation.

Deutsche Nationalbibliografie Die deutsche Nationalbibliothek 2007

Emotions and Material Culture Gerhard Jaritz 2003 Material objects must always be seen in context with the humans who created and used them. It is only possible to recognize and evaluate material culture in connection with human thought and behavior. The material world depends on the immaterial one, and vice versa. Neither sphere can exist without the other. In historical research, however, such contexts have not been considered regularly. In particular, the

inter-connections between emotions and material culture have not been taken sufficiently into account in research. This was the reason for the "Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit" to organize a round-table-discussion on "Emotions and Material Culture" and to publish its proceedings. The volume contains eleven contributions by specialists from eight countries. They show various possibilities to contextualize the material world and emotional behavior. They may be seen as a first step towards a "material emotionology" of the past. The complex results are intended to serve as a further impetus towards the systematic and comparative research into "emotional communities" and their material life in the Middle Ages and the early modern period.

Library of Congress Catalogs Library of Congress 1979

Nine Letters on Landscape Painting Carl Gustav Carus 2002 Carl Gustav Carus (1789-1869)--court physician to the king of Saxony--was a naturalist, amateur painter, and theoretician of landscape painting whose Nine Letters on Landscape Painting is an important document of early German romanticism and an elegant appeal for the integration of art and science. Carus was inspired by and had contacts with the greatest German intellectuals of his day. Carus prefaced his work with a letter from his correspondence with Johann Wolfgang von Goethe, who was his primary mentor in both science and art. His writings also reflect, however, the influence of the German natural philosopher Friedrich Wilhelm Joseph Schelling, especially Schelling's notion of a world soul, and the writings of the naturalist and explorer Alexander von Humboldt. Carus played a role in the revolution in landscape painting taking place in Saxony around Caspar David Friedrich. The first edition appears here in English for the first time.

Lektüreschlüssel. William Shakespeare: Macbeth Andrew Williams 2013-06-01 Reclams "Fremdsprachen-Lektüreschlüssel" folgen dem bewährten Aufbau- und Darstellungsprinzip der Lektüreschlüssel zur deutschen Literatur. Sie beziehen sich auf den fremdsprachigen Originaltext (wenn möglich in Reclams Roter Reihe), sind aber auf Deutsch verfasst und unterstützen ebenso die Lektüre der deutschen Übersetzung. Eine "Checkliste" enthält Aufgaben zur Verständniskontrolle in der Fremdsprache. Unter dem Darstellungstext stehen Übersetzungshilfen und Schlüsselbegriffe in der Fremdsprache, um die Bearbeitung dieser Aufgaben und ein fremdsprachiges Referieren über das Werk zu erleichtern. Lektüreschlüssel erschließen einzelne literarische Werke. Um eine Interpretation als Zentrum gruppieren sich 10 wichtige Verständniszugänge: * Erstinformation zum Werk * Inhaltsangabe * Personen (Konstellationen) * Werk-Aufbau (Strukturskizze) * Wortkommentar * Interpretation * Autor und Zeit * Rezeption * "Checkliste" zur Verständniskontrolle * Lektüretipps mit Filmempfehlungen * Raum für Notizen Fürst Macbeth, von seiner Frau angestachelt, erschlägt König Duncan, um selbst den Thron von Schottland zu besteigen. Er verstrickt sich in sein Schicksal und versucht, durch blutige Tyrannei seine Position zu sichern. Ein beispielloses Spektakel von Machtgier, Verführung und Mord. Macbeth ist Shakespeares kürzeste, konzentrierteste und

eingängigste Tragödie.

Novel Translations Bethany Wiggin 2011-06-15 Many early novels were cosmopolitan books, read from London to Leipzig and beyond, available in nearly simultaneous translations into French, English, German, and other European languages. In *Novel Translations*, Bethany Wiggin charts just one of the paths by which newness—in its avatars as fashion, novelties, and the novel—entered the European world in the decades around 1700. As readers across Europe snapped up novels, they domesticated the genre. Across borders, the novel lent readers everywhere a suggestion of sophistication, a familiarity with circumstances beyond their local ken. Into the eighteenth century, the modern German novel was not German at all; rather, it was French, as suggested by Germans' usage of the French word *Roman* to describe a wide variety of genres: pastoral romances, war and travel chronicles, heroic narratives, and courtly fictions. Carried in large part on the coattails of the Huguenot diaspora, these romans, nouvelles, amours secrets, histoires galantes, and histoires scandaleuses shaped German literary culture to a previously unrecognized extent. Wiggin contends that this French chapter in the German novel's history began to draw to a close only in the 1720s, more than sixty years after the word first migrated into German. Only gradually did the *Roman* go native; it remained laden with the baggage from its "French" origins even into the nineteenth century.

Towards a General Theory of Translational Action Katharina Reiss 2014-04-08 This is the first English translation of the seminal book by Katharina Reiß and Hans Vermeer, *Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie*, first published in 1984. The first part of the book was written by Vermeer and explains the theoretical foundations and basic principles of skopos theory as a general theory of translation and interpreting or 'translational action', whereas the second part, penned by Katharina Reiß, seeks to integrate her text-typological approach, first presented in 1971, as a 'specific theory' that focuses on those cases in which the skopos requires equivalence of functions between the source and target texts. Almost 30 years after it first appeared, this key publication is now finally accessible to the next generations of translation scholars. In her translation, Christiane Nord attempts to put skopos theory and her own concept of 'function plus loyalty' to the test, by producing a comprehensible, acceptable text for a rather heterogeneous audience of English-speaking students and scholars all over the world, at the same time as acting as a loyal intermediary for the authors, to whom she feels deeply indebted as a former student and colleague.

Texts, Contexts and Intertextuality Norbert Lennartz 2014-10-22 While Dickens used to be seen as a writer of shallow and sentimental children's literature, as the prolific caterer to the new market of mass literature, this collection of essays shows that Dickens was not only a reader of high-brow literature, but also expected his readers to understand them in the context of contemporary scientific and economic debates. Covering a wide range of writers – from Sidney, Shakespeare, Cervantes to Swift, Smollett and Bulwer-Lytton – Dickens's novels reveal a multi-layered cosmos and supply their readers with richly woven

nets of intertextuality.